## M. KNOPF, Freiburg i. B. Kaiserstrasse Nr. 60.

Wegen vollftändigem Neubau meines Geschäftshauses verlege Anfang Jebruar d. J. bis zur Fertig= stellung besselben meine gesammten Verkaufsräume nach

## Bertholdstrasse Nº 8

yis-à-yis der "Alten Burse".

Um bie Läger zum Umzuge möglichst zu reduzieren, gewähre ich von heute ab bis zur Beendigung des Mujuges auf die ofnedies icon niedrigen Breife für fammtliche Artikel mit Ausnahme von Kernfeife, Seifenpulver, Kergen, Mähfaben, Sakelgarne, Mähjeiben, Stedt- und Mähuadeln

einen Extra= Rabatt von

14. Lab. No. 3474. 7

ar 71 gm Ader im Auen.

15. Lab. No. 3729. 21

16. Lgb. No. 5144 10

. Münger.

1. Steigerungs=

Unfundigung.

Mit obervormundschaftlicher Be-

nehmigung läßt bie Abmefenheits-

pflegschaft bes vermißten Beorg Friedrich Rlarer in Ron.

bringen beffen Liegenschaften in

Montag, d. 7. Februar d. 3.

Bemartung Röndringen am

Emmenbingen, ben 18. Jan 1898.

Großh. Notar.

Dhermatten, gefch.

bach, gefch.

M. KNOPF.

## Bekanntmachung.

Precheinrichtung in Emmenbingen nunfden, werben erfucht, ihre Inmelbungen bis fpateftens jum 1. Marz bei bem Raiferlichen Poftamt bortfelbft zu bemirfen.

Ronftang, 12. Januar 1898. Der Raiferlice Ober-Boftdiriftor:

### Auszug aus ben Stanbesbüchern ber Stadt Emmendingen.

Beburten.

Monat November 1897.

1. November: Rlara Rosa, Later: Joseph Jonis. Wärter. 3. Friedrich Wilschelm, Bater: Mathias Düller, Taglöhner. 5. Emil Ludwig, Bater: Ludwig ar 82 qm Reben im Reysonito, Steinbrecher 8. Martha Helene, Bater: Georg Müllmann, Kupferschuseben. 9. Oito, Bater: Josef Dresel, Gebergehilse. 15. Arthur, Bater: Mundingenstieg, gesch. 1

Gustan Reuhauser, Maler. 17. Karl August, Bater: Albert Cohen, Brauereis. 2. Lbg. No. 1759. 4 birettor. 18. Emma Theresia, Bater: Rarl Johann Restle, Blechner. 20. ar 67 qm Uder im Tannes Band Emil Hellmuth Dietrich, Bater: Rarl Friedrich Zerrenner, Referendar. gerten, gesch. 22. Karl Friedrich, Bater: Anton huber, Deizer. 23. Mag Ludwig, Bat r: Dr. Mor Fi'der, Anstaltsarzt. 24. Karl Emil, Bater: Emil Fischer, Gas-meister 24 Emille Emma, Bater: Karl Strobbach, Schmiedmeister. 25. Karl Wilhelm, Bater: Georg Wolf, Gaterbestätter. 26. Anna Maria, Bater: Rarl Bannenthal, gefcb. Gerr, Taglobner. 26. Rail, Mutter: Theresia Dofmann, Fabrifarbeiterin. 27. 4 Rob. Do. 340 Bilba Glifabeth Rlara, Bater: Dr. Bilbelm Rabler, Unftaltstargt.

Noubr. 4. Bingentius Schupp, Taglöhner und Clisabetha Mäber, beibe babier wohnhaft. 5. Ubolf Blum, Laglöhner und Maria Magdalena Haas, Mild: 5. Lgb. No. 3492. 9 mehr geboten wird. 5 banblerin, beibe wohnhaft in Mundingen. 8. Fri drich Anie, Künstler und ar 92 qm Acter im Auenbach 60 M. 1. Lgb. Nr. 1796. 5 Cheaufgebote. Bimmermann, Cigarrenmacher und Glifabetha Dafner, Jabritaibeiterin, beibe ar 09 qm Acter im Auenbabier mobnhaft. 25. Rarl Anton Rappeler, Schreiner und Emilie Bauline Baumgartner, Barterin, beibe babier wohnhaft 29. Johann Gruft Bietich, bach, geft. Monteur, wobnbaft in Comiebeim.

Chefdliegungen. Rovbr. 22. Bingen ius Sd upp, Taglobner und Elifabetha Maber, Fabrifarbeiterin, beibe babier wobnbaft. 80. Rari Bimmermann, Ciga renmacher und Elifabetha Bafner, Fabritarteiterin, beibe babier mobnhaft.

Roubr. 10. Dermann Rieß, Schloffer Bittme, Maria Glifabetha, geborene Schillinger, 60 3ahre alt. 11. Johann Georg Luberer, Schmiebmeifter, 62 3abre alt. 12. Emma Riller, Tochter bes Taglobners Rarl Reller, 8 Monat alt. 15. Luise Raroline Buhrer, ledig, 27 Jahre alt. 15. Anna Kaltschmibt, Tochter tes L'andwirths Peter Raltschmibt, 10 Wochen alt. 15. Christian Rimmer, Tienstlnecht, 68 Jahre alt. 16. Jakob Weber, Leineweber, 81 Jahre alt. 20. Friedrich Stoly, Gendarm, 41 Jahre alt.

## Weiche und gesteifte

## Filz-Hüte

grösste Auswahl zu niedersten Preisen. G. H. Held, Lager der Hutfabrik Kehl, 7 Friedrichstrasse 7, Freiburg.

1. Steigerung8=

Mit oberbormunbichaftlicher Benehmigung laffen bie Erben ber ar 33 am Uder im Biefen-Friedrich Storz Chefrau Christine thal. geich. geb. Stephan in Malterdingen 16. Lgb. nachbenannnte Liegenschaften ber ar 64 qm Biefen in ben Bemartung Malterbingen am Mittwoch den 9. Jebr. d. 3.

Mittags 2 Uhr im Rathhaufe in Malter. ingen bffentlich ju Gigenthum versteigern, wobei ber endgiltige Bufdlag erfolgt, wenn ber Unichlag ober mehr geboten wirb.

16 ar 15 am Ader im

ar 52 qm Reben im Ebens

ar Ader im Schlangens

ar 33 gm Reben im Bills

11. Lab. No. 1949. 5

12. Lab. No. 2486. 11

13. Bab. No. 2878 10

ar 55 am Ader in ben

ar 22 om Uder im Ferns

Saufdluden, gefch.

ederthal, gich.

Nachmittags 1/12 Uhr, im Rathhaufe in Rondringen öffentlich zu Gigenthum verfteigern, 4. Lab. No. 3405. 20 wobei der endgiltige Bufchlag erar 25 gm Ader in Schned. 240 M. folgt, wenn ber Unichlag ober

ar 12 am Reben im Stins beler, gefch. 2. Lgb. Nr. 2416. 5 7. Lab. No. 3581. 16 ar 30 gm Reben im Lap: ar 45 gin Acter im Bachen, penberg gesch.

3. Lbg. Nr. 2636. 12 ar 34 gm Ader im Obers erbsthal gefch. ar 44 qm Uder im Gben-Emmenbingen, 17. Januar 1898. Grofih. Notar. Manger.

> Halstuchtülle Franzen W.JUNDT. NACHFG. EMMENDINGEN.

Jeht für Ak. 6.frachtfrei jeber beutschen Bahn.

fation einen zusammenlegbaren,



Preislifte mit Abbild. franto. B. Schaller u. Co Ronftang, Martifiaite 3.

leder Zahnschmerz wird sofort gestilt d. die An-wendung der Zahnwolle von A. v. Kobbe. Zu haben in Gläsern a 50 Pf. bei: Apotheker K. Buisson. Emmendingen. 100

Loge Luft- und maschechte, unftoffe find nur aus ber Sobenfteiner Seibenweberei "Loge" in Dobenftein in G. ju begieben. Man verlange Muster und Breis. Seibe

Direft aus bem Oberbruche, wo b. Ganje-maft ju Saufe ift, offertre meine i. all. Theil-Deutschlands m. fo grob. Beifall aufgenomm. Gänsefedern

Richt II. ober III. Qualität, nicht werthl. Gemisch v. Suhner-, Enten u. Milbeb., ond., nur Primawaren liefere ich, die in meiner Bettiedernsad. nebst Mächerei saub. gerein. u. entstäubt werden. Preise p. Phb. Gänseichlachtiedern, wie sie gerupft werden, 1.50, aussortiete nur II. Fed. mit Daunen 2 M., gang tleine weiße Federchen, auserst vollsbaunig, vorzügl. Deckettied. 2.65. gerissen Ged. grau 1.75. haldweiß 2 50. wiß 2.75. 3.—, 3.50 M. Habanne, blendend weiß, sehr saub. geriss. oom Schonen das Schönlie 450. Daunen weiß 4.50 u. 5.50 M. Rur die gr. Masseneinkäuse direct vom Brodugenten. die gering. Betriebsunfosten auf dem Lande. sowie d. vortbeild. Einrichtung mein Kadriz, die in ihrer Größe u. technisch Bollfommenheit einzig im Oderbruch dastecht, ermöglichen diese duberkt sollben, aber setzen Preise. Kein Misso. Sedermann tann vorherset versichert sein, das er nur reelle Mare erhält, die er nach 8 Tagen noch umtauschen od zurückgeb. sann. KROHN, Lehrer a. D. ALTREETZ.

# Hochtetyer Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Blinftriertes Unterhaltungsblatt" n. "Brattifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtichaft"

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonne und Feiertage Poftzeitungslifte 3416. — Fernfprechanichluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljahrlie unr MR. 1.50. - Migeigen: Die einspaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big., an beborgugter Stelle 20 Big.

lehnte bie Gleichstellung ber Boftfefretare mit ben Ge-Bestellungen To

"Hochberger Boten"

für bie Monate Webruar und Mary werden von allen Boftanftalten, Landbrieftragern, unferen Agenten und Tragern fowie in ber Gefchaftsftelle entgegenge-

### Amtliche Nachrichten

(Aus ber "Rarlsruher Beitung".) Mit Entichließung Großh. Minifteriums bes Innern pom 7. Januar b. 3. murden Aftuar Friedrich Raft en in Cherbach und Finangaffiftent Leopold Ranfile in Ettenheim au Amterevidenten ernannt.

### Deutsches Reich.

- Das alliabrliche Rron ungs. und Orbensfeft bom Schwarzen Abler, an bem fich ftets ein reicher Orbenssegen über die amtliche und militärische Welt ergießt, fand gestern in Berlin statt. Die Kaiserin-blieb der Feier aus Gesundheitsrücksichten sern; ihre Stelle vertrat die Kaiserin Friedrich. Dabei erhielten Staatssekretär des Reichspostamtes v. Pod bielski und Graf v. Bismard. Schonhaufen, ber 2. Sohn bes Altreichstanglers und Oberprafibent von Oftpreußen ben Stern jum Rothen Ablerorben 2. Rlaffe mit Gichenlaub, Brigabegeneral v. Braunschweig in Freiburg ben Rothen Ablerorben 2. Klaffe mit Gichenlaub und Schwertern, und Boftbirektor Doll in Freiburg und Poftrath Chriftiani in Rarlerube ben Rothen Abler. orden 4. Rlaffe.

Berlin, 19. Jan. Die Budgettommission bes Reichstages berieth ben Postetat und nahm einstimmig ein Refolution Sammacher an, welche verlangt, bag bie Annahme und Beftellung von Boftpadeten an Connund Refttagen, außer gur Beihnachtszeit nur Bormittags stattfinde. Auf die Forderung des Abg. Baafche, Civil- jurudgezogen hatten. Bolizei zerstreute die Menge und anwärter zur Postfekretarsprufung zuzulaffen, ersucht verhaftete einen Schuhmacherlehrling, welcher einem ben Affistenten, sowie die Berfonalreform überhaupt bis jur Telephon-Tarifreform jurudjuftellen. v. Bodbielsti ertlart, im Jahre 1897 feien bereits 3000 meibliche Angestellte bei ber Reichspoft beschäftigt gewesen, mas in Geschäftstreifen gewünscht murbe. Die Rommiffion

Das Geheimniß ber Drofchte.

von F. Hum e.

(Fortsetzung.)

Galfter in feinem Bimmer. Geit ber Untunft biefes

gebutete Geheimniß, die fchwere Gorge um die Butunft,

"Sogar im Schatten ift's fürchterlich!" bemerkte mit

Salt, teine Romplimente in Gegenwart Ihrer Braut.

"Jo, ja," rief diefe frohlich. "Ich werde mich bei

brolligem Pathos Frau Dora, Die regelmäßig falfch

gitirte. "Außer ihrer Liebe ju mir, ihr einziger Fehler,"

pflegte Felig Roller zu scherzen. "Ab, ba muß ich

widersprechen," meinte Joanyl mit einer leichten Ber-

neigung, "fo lange Gie im Schatten fteben, anabige

"Da tommt er eben," fagte Jvanyi.

flog fie ihm mit einem Bubelfchrei entgegen.

auf bem tublen Gee hatte Dir moblgethan."

Laune zu verbergen.

Frau - - "

Roller beflagen.

um bas Schidfal feiner Liebe.

Die junge Frau lachte,

Sie tonnte cifersuchtig werden."

Der Millionar befand fich mit feinem Freunde

(Nachbrud verboten.)

richtsfetretaren ab. — Die "Nordb. Allg. Stg." hört: an Stelle bes einft-weilig in ben Ruheftand tretenden Grafen Luxburg ift ber portragende Rath im Auswartigen Amt Dichahelles jum Minifterrefibent in Port au Prince auserfeben. Der erledigte Poften bes Gefandten in Guatemala ift aum früheren Generaltonful in Sofia Boigts-Rheet

— Die "Post" erklärt, ihr Redakteur Fink sei auf seinen Antrag infolge neuerlicher Anschuldigung deutschamerikanischer Zeitungen bis jum gerichtlichen Nachweis feiner Unschuld von feiner Stellung bei ber "Boft" und bem Bureau ber freitonfervativen Bartei feit Montag

— Der Reichstagsabgeordnete Freiherr v. Gültlingen ift in Stuttgart geftorben.

### Ausland. Defterreich:Ungarn,

Brag, 19. Jan. Bie die "Neue Freie Breffe" von hier melbet, murben infolge ber in Brag herrichen= ben großen Erregung neuerlich militarifche Berfügungen getroffen. Gegen 5 Uhr nachmittags rückten Jäger, Infanterie und Dragoner aus. Abends waren die Hauptpläte mit Streismachen besetzt, die feine Ansammlungen dulbeten. Als gegen 61/2 Uhr am Graben eine Zusammenrottung stattsand, wurde sie von den Dragonern zerstreut. Auf dem Wenzelsplatze wurden gestern Abend zwei deutsche Mediciner von 15 Personen angegriffen. Gin Student gab aus einem Revolver zwei Schreckschuffe ab, worauf die Angreifer verschwanden. Wie die Morgenblatter melben, burchstreiften während bes gestrigen Abends Streifwachen von Infanterie und Kavallerie bie Stadt und verhinderten Anfammlungen. Gine große Ansfammlung am Graben wurde abends vom Militär auseinanderaetrieben.

Brag, 19. Jan. Geftern Nachmittag fanden wiederum am Graben, wo die farbentragenben Stubenten spazieren gingen, czechische Unfamm-lungen statt. Die Menge bewegte sich bann nach bem beutschen Rafino, wohin sich bie Studenten beutschen Studenten die Kappe vom Ropfe geriffen hatte. Gin Student murbe in einem Sandgemenge verlett, mehrere Berfonen verhaftet.

Prag, 19. Jan. Bis Nachmittag mar, abgefeben von unbedeutenden Zwischenfallen, hier alles rubia, obmohl in verschiedenen Stadttheilen große Menschen, indiens verlangen, eine Gumme, die groß genug ift, ben

mengen angefammelt maren. Auf ben Strafer geben einzelne beutsche Studenten in farbigen Rappen umber. Wachen halten die Ordnung aufrecht und zerftreuen etwaige Anfammlungen.

Italien.

\_ Der "Bopolo Romano" erörtert die Möglichkeit bes Ructrittes Visconti Benostas aus Anlag bes Tebes-falls in seiner Familie. Das Blatt schreibt aber, man glaube allgemein, daß Bisconti Benofta bas Land in Diefem Augenblicke nicht feiner Rraft berauben werbe. Die anbern Morgenblatter ermahnen bas Gerücht von

bem Rücktritt bes Minifters nicht. England. London, 19. Jan. Bei einem von ber Bandelstammer in Liverpool veranstalteten Festmahl hielt gestern ber Staatssetretar für die Kolonicen Chamberlain eine Rebe, in ber er ausführte, es murbe fehr ermunicht fein, wenn es möglich mare, bag die fortbauernben britischen Erwerbungen großer Lanbes. gebiete gu einem Enbe tamen. England habe genug Land und genug barbarische Bölter zu regieren. Wenn es aber seinen Handel bewahren und pflegen Acht haben, daß es nicht ausgeschloffen werde. Die

wolle, fo muffe es ben anderen Landern folgen und Politit ber Regierung fei nicht die Erwerbung neuer Landesgebiete, fondern die Aufrechterhaltung freier Martte, felbft wenn fie die Erwerbung neuen Gebietes in sich schließe, und die Annahme einer sesten Haltung gegenüber jedem Versuche, der gemacht werden möge, Englands des Gebiets, welches es bereits besitzt, ju berauben. "Wenn wir unferen Befit festhalten wollen, fo muffen wir uns auf unfere toloniale Starte und unfere eigenen Ruftungen verlaffen; und nicht auf bie Gunft anderer. Wir muffen uns mehr an unfere Rolonieen anschließen und von ihnen bie Starte und bie Stute ju erlangen fuchen, welche wir nie bei fremben Nationen finden werden. Ich empfehle nicht damit eine Politit des Angriffes ober ber Gefetslofigfeit, aber ich behaupte, wir haben eine breifache Bflicht : 1) feftauftellen, mas uns rechtmäßig gehört; 2) unferen Nachfommen Landestheile und Bebiete abzuftecten und 3) für den Fall, daß irgend Jemand verfuchen follte, biefe Gebiete wegzunehmen, ihn baran gu bindern." Die Rolonien feien alle in gebeihlicher Gutwickelung mit Ausnahme Weftindiens, welches burch bie

Buderpramien zu Grunde gerichtet merbe. England habe vor einiger Beit beschloffen, die Machte gu einer Buctertonfereng einzuladen, boch fei Belgien guvorgetommen. "Möge nun die Konferenz einen Erfolg ober feinen Erfolg haben, ich werbe inzwischen vom Barlament eine fehr bedeutende Summe jur Unterftugung Deft-

Mit Roller's Untunft begann eine luftige Unterhaltung. Man entledigte fich rafch ber Kroquethämmer und munderte fich, daß man nichts Klugeres gewußt, als fich bei diesem Spiele zu erhiten. Dann ging Die angenehmfte Aufenthalt." Befellschaft in beiterfter Stimmung auseinander und luftwandelte in Gruppen in den Alleen bes Gartens. Margarethe, endlich froh, mit ihrem Bräutigam allein

ju fein, nahm feinen Urm und fah ihm beforat in bie

Mannes war er stets unruhig, gereigt, und man fah es ihm an, daß er fich beherrichen muffe, um feine ichlechte "Dein Lieber," fprach fie gartlich, "Dein Rommen hat einen gang befonderen Grund. Ich febe es Dir an." Den hut in ber hand und ben Ropf leicht auf bie Bruft geneigt, ging Defiber Jvanpi in tiefem Nachdenken "Ja," antwortete er zögernd. "Ich erhielt gestern Abend einen bringenden Geschäftsbrief, ber mich veranbahin. Die niemals bisber bedructe ibn jest bas lang laft, unverzüglich nach Wien abzureifen."

"Ich bente, wir geben auch bald in die Stadt. Bapa will Ende nachfter Woche abreifen." "Weshalb fo schnell?" fragte Jvanni verwundert.

Als Margarethe ihres Bräutigams anfichtig murbe, "Ich weiß es nicht. Er ift feit einigen Tagen überhaupt fo fonderbar, fo rubelos und gerftreut. "Wie lieb von Dir, daß Du tommft," fagte fie, Er fpricht immer nur von großen Reifen, die er vorhat." freudestrahlend, "an einem fo heißen Tage! Gine Fahrt "Boses Gewiffen!" burchzuckte es Jvanyi.

"D, das ist doch nicht sonderbar," brachte er mit einem mißglückten Bersuch zu lächeln, hervor, "ich selbst habe die größte Luft gu reifen."

"Ihr feib ja bie reinen Bigeuner," fagte Margarethe schmollend, "immer und immer reifen, und niemals gur Rube tommen, auf teinem Gledchen ber Erbe bleiben, mo man fich traulich niederlaffen tonnte."

"Auch diefes Leben hat feine Bortheile und Reize, mein Liebling," murmelte Jvanyi.

Bahrend biefes Gefprachs hatten fie fich bem Salon genähert, aus welchem ihnen Beber entgegentam. Juanni ergriff mit Wiberftreben Die Band bes Entfetlichem.

"Ich tomme, Abschied zu nehmen, Berr Weber . . . Ab, Sie geben ichon nach Wien gurud - - bas ift nicht recht von Ihnen. Gie follten fich noch ein wenig hier erholen. Wien ift in biefen Tagen gerade nicht ber

"Und boch wollen auch Sie, wie Margarethe mir fagte, Smunden verlaffen. "Sm — ich that beffen allerdings Erwähnung —

weiß aber noch nicht ficher - Gie führen wohl bringende Geschäfte nach Wien, wie ich mir benten "Jawohl, Dottor Mart fchrieb mir . ."

Er hielt inne, da er nicht die Absicht gehabt hatte, biefen Ramen zu nennen - bann fuhr er fort : "Er schrieb mir, daß meine Anwesenheit dort erforder-

"Dann ift fie's," befraftigte Beber. "Dottor Mart thut nichte ohne triftigen Grund; er ift ein ausgezeichneter

"Ein wenig zu ausgezeichnet," murmelte Jvanyi. "Wie meinen Sie bas?" fragte Weber erstaunt. "Nun —" Ivanyi sprach diese Worte wider Willen scharf aus. "Das Gute ift ihm nicht gut genug. Gin großer Erfolg genügt ihm nicht . . .

"Wie ?"

"Ah nichts — —" Mit dieser leicht hingeworfenen Redensart versuchte Jvanni bie Wirtung feiner Worte abzuschmachen - aber es mar umfonft. Ctarr maren bie Mugen Beber's, ber erbleicht mar, auf ihn gerichtet. Gine Beile lang faben fich bie Manner fo an, bann judte in Beiber Blicen etwas auf wie ein glubenber Dag, wie bie Furcht vor

(Fortsetzung folgt.)

bortigen Betrieben und ber Bevollerung bas Ueberfteben | cutabel feien. Die Begrundung fei jedenfalls febr anber Rrifts zu ermöglichen, bis die festlandischen Rationen bie Berfehltheit ihres Suftems einfeben."

Bonbon, 19. Jan. Die "Ball Mall Gagette" meldet, fie erfahre aus vorzüglicher Quelle, bas Befinben Glabftones, ber gegenwartig in Cannes weile,

gebe ju fehr ernfter Beunruhigung Anlag. Bonbon, 19. Jan. Gin Bertreter ber Preffe erhielt von Bermanbten Gladftones bie Mittheilung, bag nach ben letten Radrichten, bie fie über bas Befinben Glabftones erhalten hatten, bie beunruhigenben Dittheilungen burch nichts gerechtfertigt feien. Es fei mabr, baß Blabftone feit feinem Eintreffen in Cannes wieber an Reuralgie leibe. Rach einem heute eingegangenen Briefe befinde fich ber Patient beffer. Die Mergte feien mit ben Fortidritten ber Befferung gufrieben.

### Gin anarchiftifches Attentat.

Paris, 19. Jan. Bor bem Bolizeipoften vor

Montmartre ericien heute Rachmittag ein Mann, ber ben an ber Thure als Bache ftehenben Schutymann grob. lich beschimpfte und fich babei immer mehr ereiferte, bis er gulett ben Schugmann überfiel und ihn mit einem Meffer acht f dwere Stiche an verschiebenen Theilen bes Rorpers beibrachte. Gin Bachtmeifter und ein Schut. mann fturgten hinaus und rerfuchten vergebens, ben Rafenben au bewältigen, ber fiber bem Ringen auch biefem Schutmann mit bemfelben Meffer vier bofe Stich e beibrachte, fobaß ber Getroffene blutend neben feinen Genoffen fiel. Andere Schutleute, Die herbeieilten, erhielten jum Theil auch noch Stichmunden, tonnten ben Berbrecher jeboch bemeiftern und in bas Arrefilotal abführen. Letteres ift in zwei Abtheilungen getrennt, bie porbere für bie Frauen, die hintere für die Manner. Sinter ber Abtheilung für bie Manner befindet fich ein Gang, ber burch ein burchbrochenes Blech von bem Arreftlotal abgefchloffen ift. Gleich nachbem er untergebracht mar, jog ber Berhaftete, ben man noch nicht hatte burchfuchen tonnen, einen Armeerevolver aus ber Tafche und gab damit einen Schuß auf einen Schutsmann, ber grabe Baffer holte, um bie Bunben feiner Genoffen auszumaschen, ab. Der Schuß traf in bie Bange, und ber Getroffene fiel gu Boben. Der Berbrecher gab noch fieben Fehlschuffe auf bie inzwischen herbeigeeilten Schutleute ab und fchrie babei: "Ich werbe euch alle tobten, ihr Raubergefindel! Es lebe bie Anarchie!" Die Schutleute fuchten hinter einer Gaule Dedung. Mittlerweile tam ber Bolizeitommiffar gur Stelle. Er befahl feinen Leuten, Die Gewehre gu laben und fic, vor die Belle gu ftellen. Dann fagte er bem Anarchisten : "Wenn Sie fich nicht sofort ergeben, werbe ich Sie burch ben Ropf ichießen laffen !" "Gind Gie ber Rommiffar?" entgegnete ber Berbrecher, "wenn ich um Ihren Befuch gewußt hatte, fo hatte ich eine Rugel für Sie bereit gehalten." "Darum handelt es fich nicht, fagte ber Rommiffar, "geben Gie ben Revolver heraus. "Co geben Sie mir Ihr Ehrenwert, daß ich nicht miß. handelt werbe." Da ber Rommiffar fich bagu verftanb, reichte ber Berbrecher ben Revolver burch bie halbgeöffnete Thure, worauf er festgebunden und verhort werden tonnten. Dan fand bei ihm noch eine Schachtel mit etwa 30 Batronen. Der Mann heißt Frangois Stievant und ift 32 Jahre alt. Auf die Frage nach ber Urfache feiner Berbrechen erwiberte er mit einem Betenninig bes Anarchismus. Er habe teinen perfonlichen Grund gehabt, Schutgleute anzufallen, aber er fei ein Reind ber Gesellschaft und Gegner jeder offentliche Behorde: "Lefen Sie meine Brojchuren und Sie werben über meine Dentart unterrichtet fein !" Etievant, beffen Bruder ebenfalls Anarchift ift, gehört feit Jahren Diefer Richtung von Umfturglern an und mar in ben Berfammlungen feiner Gefinnungsgenoffen einer ber gesuchteften und wildeften Rebner. Bor fünf Jahren war er wegen Dynamitbiebftahls ju 5 Jahren Gefangniß verurtheilt worben. Rachbem er im Juli aus bem Gefangniß von Clairvaux entlaffen worben mar, begann er wieder eine heftige anarchistische Propaganda und fcrieb unter Anderem eine Brofchure gegen ben Brafibenten ber Republit. Er trat als Gefchaftsführer in bas Anarchiftenblatt "Le Libertaire" ein und veröffentlichte febr heftige Artitel, Die eine gerichtliche Berfolgung veranlagten. Alsbann flob er nach Belgien uud murbe in Paris mabrend feiner Abmejenheit gu zwei Jahren Gefangniß verurtheilt.

### Deutscher Reichstag.

J Berlin, 19. Jan. Am Bundesrathstifche: Staatsfetretar Dr. Nieberbing. Prafibent Frhr. v. Buol eröffnet bie Gigung um 2 Uhr 20 Min. Das haus ift schwach besett. Fortfegung ber erften Berathung bes vom Bentrum eingebrachten Gesetzentwurfs, betreffend Aenderungen und Meinung, daß die Berichterstattung nicht offiziell sei Erganzungen des Strafgesetzbuchs (lex Beinte.) Abg. und daß das Haus daher keine Einwirkung auf die Erganzungen bes Strafgesetbuchs (lex Beinge.) Abg. Soffel (Rp) begrüßt mit Genugthung ben Gesets entwurf, der berufen sei, den Schaden vorzubeugen, ober Abgeordneter Ropf (Zentrum) verweist darauf, daß fie boch zu vermindern, welche das Volt torperlich und er nicht an dem Parteicharakter Anstoß nehme. moralisch vergiften. Er weift auf bas beangstigenbe Anwachsen ber Geschlechstrantheiten bin, und bittet bie Regierung, ben Gesetzentwurf anzunehmen. Der sachsiche Regierungsrath Dr. Fifcher tommt auf eine Meußerung des Abgeordneten Bebel (Sog.) in der vorigen Berhandlung zu fprechen. Bebel habe behauptet, daß bei einem Reglerfeste in Dresben Dresbener Regler fich Tage lang mit Dirnen herumgetrieben hatten. Das entspreche in feiner Beife ben Thatfachen. erwarmen, obwohl einige Bestimmungen vielleicht bis. Gesetzes gerne an. Im Uebrigen burfe man sich keiner Es muffe vielmehr vorher reiner Tisch gemacht werben

fechtbar. Redner bestreitet ben vom Abg. Spahn (Bentr.) behaupteten, urfächlichen Bufammenhang swiften ber Bunahme ber Chescheidungen und ber machsenden Gittenverberbniß, und fpricht fich entschieden gegen bie Beftimmungen bes Entwurfs über Runft und Literatur aus. Rebner beantragt schlieflich bie Uebermeisung an eine 21gliebrige Rommiffion. Abg. v. Galifch (Ronf.) hebt hervor, ber Borrebner habe nur fleinliche Musftellungen vorgebracht. Die Polizei muffe gegen bie Berunglimpfungen in Schut genommen werden. Die meiften Beamten hielten fich trot eines geringen Gehaltes boch sehr ehrenwerth. Abg. Istraut (Reformp.) findet es unbegreislich, daß die Regierung sich diesen Dingen und bem fittlichen Boltsbewußtfein entgegenftelle. Geit Jahren wird ber Reichstag mit Betitionen befturmt, Die sittlichen Buftande zu beffern. Bor allem fei bie erwerbimäßige Unzucht zu bestrafen. Rebner wendet fich gegen Bebel und beffen Anschuldigungen gegen Luther: Bebel fei tein Reformator, er fei hochftens einmal ein Revo-Intionator gewesen, und habe nur jest ben Schlafrod bes parlamentarifden Oppositionsmannes angezogen. Redner bittet, Die zweite Lefung im Plenum vorzunehmen. Abg. Roren (8tr.) vertheibigt ben Entwurf gegen bie Ausstellungen ber Abgg. Piefchel (nl.) und Bebel (Cog.) Die berzeitigen Bestimmungen über bie Literatur und Bilbmerte genügten eben nicht, um bie noch unverborbene Jugend por bofen Ginfluffen ju bewahren. Die ichamlose unsittliche Runft folle getroffen werden, nicht bie Runft und Wiffenschaft. (Beifall.) Die Borlage enthalte bas Benigfte, mas in Diefer Sinficht vom Staate ju leiften fei. Abg. Lengmann (freif. Ber.) weift ben von bem Abg. v. Galifch ausgesprochenen Bormurf ber Engherzigkeit gurud. Die Partei merbe bie einzelnen Buntte prufen und hoffe, baß ein brauchbares Gefet heraustomme. Abg. Schall (tonf.) gibt zu, daß es bedauerlich sei, daß der Staat Bordelle zulaffe. Abg. Bimmermann (Ref. Bart.) weift auf bas entichiebenfte bie Befdulbigungen Bebels gegen bie Regler in Dresben guruct. Dies tennzeichne wieder bie Zattit der Sozialdemokratie und die Methode Bebels. Abg. Bebel (Sog.) führt aus, er habe noch immer in ben allermeiften Fallen mit ben Beschuldigungen Recht behalten, so auch im Falle Fint, mo er bengerichtlichen Beweis hiermit auf ben Lifc bes Saufes lege. Rebner vermahrt fich bagegen, baß er bie Frauen und Tochter ber Regler beleibigt habe. Beguglich bes Entwurfs fpricht er fich für eine eingehenbe Rommiffions. berathung aus. Rach weiteren Ausführungen ber Abgeorbneten Biefchel (nat.-lib.) und Bedh (freif. Bp.) wird ber Befegentwurf einer 14gliebrigen Rommiffion überwiesen. Nachste Sigung morgen. Tagesordnung: Etat bes Reichsamt bes Innern und ber Juftigverwaltung.

### Babifcher Landtag.

22. öffentliche Sigung ber II. Rammer.

Rarlsruhe, 19. Januar. Am Regierungstifche Staatsminister Rott, Minister Eifenlohr, Minifterialbirettor v. Reubronn, Geh. Dber-Reg.-Rath Dorner. Brafibent Gonner eröffnete um 93/4 Uhr bie Sitzung. Rach Berlefung ber neuen Eingange : Gefuch eines Bauptlehrers in Ettenbeim um Regelung bes Ruhegehalts, eine Betition betr. Safenanlage am Bobenfee und eine Ginlabung des tath. Stadtpfarramts jum Gottesbienfte ju Chren Raifers Geburtstag wird Abg. Rirchenba uer vereidigt. Abg. Bengolb (ntl.) berichtet über die Berichterstattung über die zweite Rammer und theilt mit, daß bereits vor Beihnachien die Anftellung zweier weiteren Stenos graphen beschloffen worden fei und daß die Berichters stattung für die "Rarleruher Beitung" bem Bab. Rorrespondenzbureau übertragen worden ift. Abg. Ged (Sog.) empfiehlt, daß die Buchdruckerei ben Sat zwei Tage ftehen laffe, bamit die Berlagsbuchhandler und bie Beitungsverleger die Berhandlungen, wenigstens bei befonderen Unlaffen, gegen Erstattung ber Sagtoften beziehen tonnen. Minister Gifenlohr fagt, feinerfeits flehe nichts im Bege, wenn die Buchdruckerei biefem Bunfche ents fprechen wolle. Abg. Ropf (8tr.) wünscht betont zu wiffen, daß die Rammer teine offiziellen Berichte heraus. gibt und daß fie baber auch teine Bestimmungen über ben Borichlag Ged's treffen tonne. Abg. Fie fer (nl.) fieht ebenfalls ein privates Unternehmen ber Buchdruckerei barin. Abg. Ged (Gog.) meint, nur infofern fei bie Berichterstattung offiziell, als bie Rammer einen Beitrag ju biefen Roften gu genehmigen habe. Run muffe bie Rammer auch bafür forgen, bag biefe Abdructe nicht jum Gegenstande einer Spetulation gemacht werben. Abg. Dreesbach (Goz.) ist berselben Ansicht; auch ist er damit einverstanden, daß die Berichterstattung nicht als offizielle gilt. Abg. Fiefer (nl.) ist nochmals ber geschäftliche Behandlung ber Rammerberichte habe. Abg. Birtenmayer (8tr.) ist ber Ansicht, daß die zwilrechtliche Lage bes Falles völlig klar liege; es ist pfandebucher. Abg. Fiefer: Das neue Grundbuch

! Täufchung barüber hingeben, bag bas Gefet im allgemeinen Ungufriedenheit hervorrufen wird wegen ber bamit verbundenen Menderungen. Go fei bas Borgugs. recht bes Bertaufers völlig gefchwunden. Gin größerer Unterschied liege auch barin, bag bas Gigenthum nicht mehr burch Uebereinstimmung ber Parteien allein übergeht, fonbern nur durch die fog. Auflaffung, b. h. burch Gintrag ins Grundbuch. Er fei ein Freund bes Gefeges. Die Butunft werbe zeigen, bag bas neue Grundbucherecht ein großer Fortichritt fei. Die außerorbent, liche Bereinfachung beruhe barauf, daß für jedes Grund. ftuct ein Blatt im Grundbuch vorhanden fei, aus bem hervorgeht, wem bas Grundftud gehort und welche Belaftungen (Sypotheten, Gervituten) barauf liegen, 3m Begenfat bagu haben | bisher bie Gintrage, namentlich in Folge mortlichen Gintrags ber Wertrage feinen ungeheuren Umfang. Auch wurden : manchmal Löschungen vergeffen, fobag vielfach große Untlarheit herrichte. Wenn aber nur ein Realiolienbuch vorhanben fei, fo tonnten fich ebenfalls Difftanbe ergeben. Deshalb fei es im Befet vorgefehen, bag auch bas Perfonalipfiem eingeführt werben fann, b. h. jeder Eigenthumer erhalt ein Blatt im Grundbuche, auf bem feine Grundftude eingetragen werben mit allen Belaftungen. Gin foldes Syftem mare für viele Gemeinden gu empfehlen. Rebner fragt fobann bie Groff. Regierung an, job bie Durch. führung ber Rataftervermeffung Borausfehung für bie Ginführung ber neuen Grundbuchordnung fei und ob fie glaube, baß im größten Theil bes Lanbes bas Real- ober bas Perfonalinftem bevorzugt wirb. Rebner geht fobann über gur Befprechung ber einzelnen Baragraphen unb hebt hervor, bag in Butunft bie Bereinigung bes Grundbuche nur noch burch gerichtliche Anordnung, ober burch Uebereinstimmung aller Intereffenten erfolgen tonne und weift auf bie großen Roften bin, bie ben Gemeinden durch bie Ginfuhrung erwachfen. Der im Bubget ause geworfene Betrag von 200 000 Mt. far bie Borbereitung Der Ginführung fei febr gering, weshalb er annehme baß mohl auch bie Gemeinden einen Theil ber Roften ju tragen haben. Er bitte bie Regierung auch fiber ben angefetten Betrag hinaus, namentlich finanziell fowachen Bemeinden eine Unterftugung ju gemahren. Schlieflich interpellirt Rebner bie Regierung baruber, wie fie fic bie gutunftige Beftaltung ber Grundbuchführung bente. Man wolle im gangen Canbe bas bisherige Spftem behalten, baß alfo bie Grunbbucher ben Gemeinben belaffen und bie Rathidreiber mit beren Führung betraut bleiben. Staatsminifter Rott erwidert, daß noch 327 Lagerbücher ausfleben, bie noch nicht erftellt finb, bavon follen aber nach bem Plane 1898/99 240 weitere Lagerbucher fertig werben, fobag im Jahre 1900 nur noch 87 Lagerbucher herzustellen find. Die Regierung murbe fid übrigens alle Mube geben, babin gu gelangen, bag bie Bewertstelligung möglichft beschleunigt werde. Das bie Berftellungetoften betreffe, fo habe icon ber Gerr Borrebner in Ausficht gestellt, bag man in ber Budgettommiffion vielleicht über ben ausgeworfenen Betrag hinausgeben tonne, babei aber gleichzeitig touftatirt, ba es nicht Abficht ber Regierung fei und fein tonnte, bie vollen Roften ber Erftellung bes neuen Grunbbuches ber Staatstaffe aufzuerlegen. Es fei ja ein febr bobes Intereffe ber Gemeinben felbft, baß bas Grunbbud richtig erftellt werbe. Es folle alfo bie ausgefeste Summe von 200,000 M. feitens bes Staates nur ein Buidug fein. Naturlich fei bie Regierung bamit einverftanben, daß event. trogbem noch, wenn bies nothwendig warbe, feitens des Staates etwas geschehen muffe. Entweber murden bann eben in ber nachften Budgetperiobe nod. mals Unforberungen geftellt werben ober aber bas hohe Baus mußte die Bahlung eines gewiffen weiteren Betrages aus ber Staatstaffe bewilligen. Die Soluffrage bes herrn Borrebners ju beantworten fei etwas ichwieriger. Der Gefegentwurf über bie Organisation bes Grundbuches sei noch nicht vollständig fertiggestellt, weil man erft ben Beschluß bes Reichstages, ber daß Gefet über die freiwillige Gerichtsbarteit, bas vielfach mit ber neuen Grundbuchordnung gufammenhänge, noch nicht erledigt habe, abwarten wolle. Da jedoch im Reichstage in der betr. Kommission schon die 2. Lesung erledigt sei, so könne schon demnächst auch bei uns die Erstellung ber Borlage fo rafch als möglich erfolgen. Er tonne nur fagen, daß alle Aussicht vor-handen fei, daß der Gesetzentwurf in einigen Wochen bem hohen Saufe wird unterbreitet werben tonnen und fei ja bann Gelegenheit, fich eingehend über die Ange-legenheit auszufprechen. Er tonne ferner heute ichon vom allgemeinen Gefichtspuntte ausfagen, baß es bas Streben ber Regierung fei, bie Grundbucher bei ben Gemeinben au belaffen. (Bravo!). Es fei ferner Abficht ber Großh. Regierung, die Rathichreiber als Silfsbeamten bei ben Geschäften ber Grundbuchführung gu verwenden und fich auch bei ber Gebührenordnungs-Aufftellung herangugiehen. Bor Gintritt in Die Spezialberathung ermahnt Präsident Sonner die Redner, Ansichten, bie sich auf die Grundbuchführung und die Belastung ber Grundbucher bei ben Gemeinden begieht, bier nicht sivilrechtliche Lage des Falles völlig klar liege; es ist ein Privatunternehmen der Buchdruckerei. Es liege aber tein Grund vor, an einer objektiven Berichterstattung (nl.): Die Umgestaltung unseres Grundbuchwesens sei eine fcwierige Arbeit, ba - meift burch Gefetes. du zweiseln. Abg. Arm brust er (ztr.) berichtet über eine schwierige Arbeit, ba — meist burch Gesetzes. ben Gesetzentwurf betr. Die Grund: und Unter- untenntniß — viele Eintrage offen geblieben sind. pfandsbücher. Abg. Fieser: Das neue Grundbuch Gs sei zu begrüßen, daß jest ein Bersahren gebedeute in sormeller und materieller Beziehung einen boten wird, durch das die bedeutungslos gewordenen wesentlichen Fortschritt. Er erkenne die großen Berbienste bes Zentrums um bas Zustandetommen bes neuen Grundbuchordnung könne man nicht zuwarten.

es im Entwurf porgefeben, fei er nicht einverstanden. Bas bas Mahnverfahren betreffe, fo bitter er, bag bie Regierung mit Grundlichteit vorgeben wird. Er befürchte, baß, wenn jebe Gemeinde ber Aufforderung gur Erneuerung der Eintrage für fich nachkomme, "Rarler. Big." feinen Raum habe, um bie große Bahl ber Beröffentlichung glei hzeitig aufzunehmen. Er bitte beshalb die Regierung, ben Gebanten gu ermagen, ob es nicht zwedmäßig fei, daß die Gemeinden eines Umtsgerichtsbezirts zusammen bie Aufforderung erlaffen, wobei dann ber Rame ber einzelnen Gemeinden mit Fettbrud hervortreten werbe. Abg. Neuwirth (natl.) billigt ben vorliegenden Gefegentwurf, ba die Reuregelung nothig fei, und er freue fich, daß Grund, und Buchführung bei ben Gemeinben verbleiben. Abg. Birtenmayer (8tr.) gibt ber hoffnung Ausbrud, daß die badifche Jurisprudenz, die einen Weftrup gehabt habe, sich auch jest bemähren werde. Er gibt eine Reihe von Beispielen über die Digverhaltniffe früherer Beit. Bu ber Roftenfrage bemerkt er, bag in bem Gefet gar teine Bestimmung barüber enthalten ift, wer die Roften für bie Borbereitung bezahlt, bie über ben Betrag von 200,000 M. hinausgehen. Bezahlen fie die Gemeinden ober bie Inereffenten? Go leicht fei biefe Frage nicht zu entscheiben. Abg. Eber (freif.) ift mit ben Ausführungen bes Berichterftatters "voll und gang" einverstanden. Abg. Rriechle (nat.-lib.) mar anfangs barüber erschroden, baß alle Gintrage, bie vor 1889 eingetragen murben, geftrichen werden follen, fofern fie nicht erneuert werben. Er fei auch barüber erichroden, baß gur Erneuerung nur eine breimonatliche Frist gegeben murbe. Da aber in Butunft ein Bereinigungsverfahren nicht mehr ftatifinde und die Frift behufs Erneuerung auf 6 Monate ausgebehnt worden fei, fo ertlare er fich fur ben Entwurf in vorliegender Form. Minifterialbirettor Grhr. v. Reubronn antwortet auf bie Anfrage, ob die im Budget aufgestellten 200 000 Mt. lebiglich gur Aufflellung eines Sauptbuchs und Sauptregifters verwendet worben ; ober auch für die Bereinigung : Der Poften fei unter bem Titel: "Roften für bie Borbereitung bes Gefetes" eingestellt worben. Das fei gang allgemein. Dazu gebore nicht blos bie Aufftellung ber Bucher. Wenn die Bahl ber Stellen, mo bie Pfandfirichsertlarung abgegeben werben tonne, nach ben Bestimmungen bes \$ 6 beidrantt wurbe, fo murbe bie porbereitenbe Arbeit nur erichwert werben. Bezüglich bes Bunfches bag bie aufgestellten Regifter gemeinsam unter Bubilfenahme ber Umtsgerichte veröffentlicht marben, bemertt er, bem ftebe nichts entgegen. Rach einem Schlugwort bes Berichterftatters, in welchem erklart wirb, bag bie Berhandlung beruhigend gewirtt habe, wird in bie Spezial. berathung eingetreten. Bu Artitel 6 Abf. 4 ift ein Antrag Bing und Gen. auf rebattionelle Aenberung eingelaufen. Abg. Bing (nat.elib.) bemertt, Antrag bezwede eine wohltlingenbere Faffung. Abg. Breitner (3tr.): Rach § 3 Abf. 1 bes Gefebes genuge es jur Streichung eingetragener Borgugs. und Unterpfanderechte auf Grund der Bewilligung bes Glaubigers, wenn biefe von bem Pfandgerichte oder bem Bürgermeifter ber Gintragsgemeinde oder von bem Bürgermeifter am Bohnort des Gläubigers aufgenommen fei. Daraus ergebe fich ein weitgehendes Beurtundungsrecht und er bege Zweifel, ob sich dieses auch auf den Absat 2 biefes Baragraphen beziehe. Gin Theil ber Grund. buchführung nehme an, dies fei ber Fall, wenn alle Boraussehungen vorhanden, wenn alfo fofort die Streichung ber Gintrage erfolgen fann. Geh. Dberregierungerath Dorner theilt mit, bag ber Grundund Bfandbuchführer zu Strichbewilligungen ermächtigt ift, zu Beiterem nicht. Abg. Birtenmager (3tr.) wendet sich gegen den Abg. Bing und bestreitet die schlechte Fassung bes § 3 Abs. 4 und meint, Gesetze feien teine Romane und Rovellen. Abg. Fiefer (natl.) rechtfertigt ben Untrag Bing. Abg. Ropf (8tr.) : Die Beifügung des Abs. 3 zu § 3 führezu einer Schmälerung bes Gintommens ber Notare. Sie wunschten zu erfagren, ob man diefe Schmälerung burch andere Magnahmen erfeten wolle. Beh. Oberregierungerath Dorner bemerft, daß eine Vorlage über Regelung ber Gehaltsverhältniffe für die Notare bevorstehe. Der Berichterstatter hat ben Aussuhrungen des Regierungsvertretere nichts bingugu. fügen. Mit bem Antrag Bing ift er nicht einverstanben. Die Diskuffion wird geschloffen. Hierauf wird bas ganze Gefet in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen. Auf Antrag bes Abg. Fiefer wird bie Sigung auf Freitag, 21. d. M., Vormittag 1/210 Uhr

Aus Baden.

vertagt.

Bie foon mehrere Fürftlichteiten, find jest auch Ihre Ronigl. Bobeiten ber Erbgroßherzog und bie Erbgroßherzog in von Baben unter bie Berehrer bes Rabfahrsports gegangen. Die hohen Berschaften follen, wie die "Mittelrh. Big." melbet, das Radfahren bereits gelernt und sich bei einer Roblenzer Firma Ablerfahrraber getauft haben.

Freiburg. 17. Jan. (Straftammer.) Erfler Fall war bie Anklage gegen ben Landwirth Joseph Schindler von Deck-lingen wegen Bergebens miber § 173 R. St. B. B., bei welcher bie Deffentlichteit ausgeschloffen mar. Unter Annahme milbernber Umfrande ertannte ber Gerichishof auf eine Gefangnifftrafe von 8 Monaten. — Des Diebstabis im wiederholten Rudfall ift fo-bann ber Dienstifnecht Johann Baptift Manch von Rappel a. Rh. angellagt, weil er feinem bamaligen Dienfiberen G. Strumpfe, Schnaps ic. im Werthe vom 18 Mf. entwendete. Unter Zu-billigung milbernder Umftande verurtheilte ihn der Gerichtshof ju 9 Monaten Gefängniß, abzüglich der Untersuchungshaft, sowie jum Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Douer von 3 Bahren. — Es folgte fobann die Berhanblung ber Unflage gegen ben bereits 16 Borftrafen gablenben Taglohner Bottlieb Lubin

Mit Berabsetzung ber Frift von 6 auf 3 Monate, wie | von Ottoschwanden wegen Diebstahls im wiederholten Rudfall. Er hat Padfisten in einem Geschäftshause unterschlagen und auch ein Beinfagden mitlaufen lassen. Erog hartnädigen Raugnens für schuldig besunden, wurde er zu einer Gesammtzuchthausstrafe von 4 Jahren sowie zu einer Gelbstrafe von 300 M. ober für den Fall der Unbeibringlichkeit zu weitern 20 Tagen Zuchthaus verurtheilt; gleichzeitig murben ibm bie burgerlichen Chrenrechte für 5 Jahre abertannt und Bulaffigfeit ber Bolizeiaufficht ausgefprocen. - Schlieflich fam noch bie Antlage gegen ben icho öfter porbeftraften Diegger Mons Göhringer von Dillenborf (A. Bornbort) und hier mobnhaft wegen Rorperverlegung, eine Berufungssache, jur Berhandlung. Am Abend bes 29. August war er auf ber Babringerstraße mit ber friedlich ihres Beges gebenben Familie D. jufammengetroffen. Ohne Beranlaffung fing Göhringer an, gegen &. ju ichimpfen und als fich biefer oldes verbat, folug er ihm mit einem Stod berart über ben Ropf, bag D. ju Boben fiel und acht Tage arbeitsunfabig war. Das hiefige Schöffengericht batte ben Gobringer hierwegen gu Bochen Gefangnig verurtheilt, mogegen er Berufung einlegte. Der Angeklagte beantragte beute, auf eine Gelbbuge ftatt einer Freiheitsitrafe gu ertennen. Die Berufung murbe als unbegrunbet erflart und Gobring unter Berfallung in bie Roften beiber Rechts-

Sugftetten, 19. Jan. Freitag Abend fiel bie 57 Jahre alte Chefrau Des M. Denglinger von Sochbort beim Bolgtragen fo ungludlich von ber Treppe bes Polgichopis, baß der Tob fofort eintrat.

Bom Schaninsland, 20. Jan. Bie von Seiten ber im Rappeler Bergwert beschäftigten Arbeiter behauptet wird, ift man in biefen Lagen auf eine Aber gestoßen, bie prachtvolle Gebilbe aufzuweisen bat. Das Bu Lage getretene Erg foll vermöge feines Metallgehaltes einen nicht unerheblichen Werth reprafentiren. Die Schwarzwalber Bergwertsgefellichaft in Roln hat feit Befteben des Bergwerts noch teinerlei Rente hieraus bezogen wohl aber icon bedeutende Rapitalien in ben ftets umfangreicher merbenben Betrieb geftedt.

Müllheim, 19. Jan. Freitag Racht murbe im Kronenwirthshause in Mauchen ein Ginbruch sbieb ftabl verübt. Dem Dieb fielen jedoch nur etwa 6 M. in die Bande. Im Reller hatte ber Strolch fich am Weine gutlich gethan und noch etwa 4 Pfund Rafe

mitgenommen. Lorrach, 18. Jan. Bor einigen Tagen gerieth Brombach aus unbefannter Urfache ber vor bem Gafthaus zur "Boft" ftebenbe Betroleummagen des Bandlers Gubemann von Schopfheim in Brand. Es mar ein machtiges Feuer, bas fast eine Stunde anbauerte und weithin sichtbar mar, fo bag die Feuerwehren von Sagen und Thumringen erschienen, in der Meinung, daß es in der Fabrit brenne. Die hiefige Feuerwehr mar natürlich gleich gur Stelle, mußte jedoch ihre Thatigfeit barauf beschranten, Die umftehenden Gebaube ju fchuten. Gin Glud mar es, daß bas Feuer gleich bemertt wurde, fodaß bie Bferbe noch ausgespannt werden konnten, fonft maren fie mohl mit bem brennenben Bagen burchgegangen. Den Befiger burfte empfindlicher Schaben treffen.

Menzenschivand, 19. Jan. In ber Nacht vom 12. auf 13. b. M., Morgens um 3 Uhr murden bie hiefigen Ginwohner durch einen ftarten Erbftoß, dem ein bonnerahnliches Betofe folgte, aus bem Schlafe aufgeschreckt. Das Erbbeben hielt etwa 4 Gefunden an.

Blafitvald. Am 14. b. M. murbe im Muchenland unter bem weggehenden Schnee ein tobter Mann gefunden. Derfelbe ift laut feiner Bapiere ein Schweizer, 45 Jahre alt und hat bis jum 27. November vorigen Sahres als Sager in ber Schmelze bei St. Blaften gearbeitet. Db berfelbe erfroren ift, ba in jenen Tagen fo heftiges Schneewetter mar, oder ob ihm fonft ein Unglud wiederfahren, wird die gerichtliche Untersuchung

Gengenbach. Im Rrantenfaal der Praparandenschule hat fich ein Schüler mit einem Revolver erichoffen. Die Motive jum Gelbftmord find bekannt.

- "Boch bas Sandwert!" möchte man ausrufen, wenn man folgende Thatsache liest: In Rarisruhe war ein Gebäude zu erstellen. Die Maurers, Grabs und fonftigen Arbeiter beliefen fich auf rund 135 000 M. Die Differeng zwischen ben hochften und ben niebrigften Angeboten beträgt 72 677 M. Ja, bei einer folchen Sachlage nügen die besten Gesethe für die Bandwerter teinen Bfifferling !

### Mus bem Bezirk. < Emmendingen, 18. Jan. Nachträglich er

fahren mir über bie am 9. b. M. in Reichenbach im Gafthaus jum Bamm abgehaltene landwirticaftliche Berfammlung, daß dieselbe fehr gut besucht war, fo baß ber geraumige Saal bie Theilnehmer taum gu faffen vermochte. Rach Eröffnung und Begrugung ber Berfammlung burch ben Bereinsvorstand, herrn Geh. Regierungsrath Galger hielt Berr Landwirthschaftsin. fpettor Schmeger bon Freiburg einen umfaffenben, flaren Bortrag über ben 3med und bie Ginrichtung ber landlichen Spars und Credittaffen; wir werben ben Inhalt biefes Bortrags noch ausführlich bringen. Um Schluffe feiner Rebe forberte er bie Einwohner ber Besammtgemeinde Freiamt gur alsbalbigen Grundung eines folden Bereins auf und herr Bargermeifter Bie. bold bom Freiamt unterftatte biefe Mufforberung an feine Mitburger in fo überzeugenden Borten, baß fich fofort 61 Landwirthe burch Unterfcrift ertlarten, bem Berein beigutreten, ber hieburch gefichert ift und gu beffen enbgiliger Grunbung bie Bewohner ber Gefammigemeinde Freiamt auf Sonntag, ben 23. Jan. b. 3. in bas Bafthaus jur "Rrone" in Mußbach eingelaben murben. Es ift mit Sicherheit zu erwarten, baß burch biefen Berein einem bringenben Beburfniß ber lanblichen Devolferung abgeholfen und bag biefer Berein ein Segen fur die Gemeinde merben wirb. Der Gemeinde.

behorde Freiamt, welche bie Unregung ju bem Unternehmen gegeben hat, gebuhrt ber Dant ber gangen Ginwohnericaft, welchem hier ber entsprechenbe Ausbrud gegeben mirb.

\* Emmendingen, 20. Jan. Unter jenen Stabten, welche einen fehr hohen Fleifchverbrauch haben, burfte auch Emmenbingen mit in erfter Reihe fteben, wenn wir bie im Jahre 1897, vorgenommenen Schlachtungen in Betracht ziehen, wobei bie bon Birthen und Privaten zum Bertaufe vorgenommenen Schlachts ungen unberudfichtigt geblieben finb. Es murben gefolachtet : 25 Farren, 416 Doffen, 337 Rabe, 65 Rinber, 1218 Ralber, 998 Schweine und 292 Schafe und Ziegen.

\* Emmendingen, 19. Jan. Welchen Bortheil bie hiefige Beil und Pflegeanstalt für bie Landwirthich aft, namentlich Biebaucht treibende Bevölkerung von Stadt und unmittelbarer Umgebung mit fich bringt, burfte fich aus nachftebenber Bufammenftellung bes Aufwandes für Fett- und Schlachtvieh, welcher im Jahre 1897 ber Anstalt erwachsen ift ergeben. Es murben angetauft 131 Stud Dobfen und Farren im Antaufswerthe von Mt. 53 551,60 Bfg., 50 Stud Ruhe und 41 Stud Ralber im Antaufs. werthe von Mart 18 274,10, 343 Stud Läuferschweine im Antaufswerthe von Mart 8757,50 und 37 Stud fette Schweine im Antaufswerthe von 3287.17 Mt. gufammen 83.870.37 Mt. Es ift hiebei besonders zu berudfichtigen, bag alle Untaufe nur am Orte felbft, ober in ber nachften Rachbaricaft und ohne Beizug von Zwifdenhanblern gemacht merden.

- Die bisher nur für politische Zeitungen mit halbjahriger Bezugszeit jugelaffenen Beitungsbeftellungen für das mit bem 1. April ober mit bem 1. Oft. beginnende Bierteljahr follen fortan auf alle halbjährig au beziehenden Beitungen und Beitschriften, soweit beren Berleger fich hierauf einverftanden ertlaren, ausgebehnt werben. Im Beiteren follen fünftig auf Beitungen und Beitschriften mit gangjähriger Bezugezeit bei Buftimmung ber Berleger auch vom 1. April, 1. Juli und 1. Ott. ab Beftellungen für ben Reft ber Bezugszeit gegen Bahlung von 3/4, 1/2 und 1/4 bes jahrlichen Erlafpreifes angenommen werben. Begen Ginführung Diefes Berfahrens werben bie Boftanftalten mit ben Beriegern alsbald in Berbindung treten.

- Die Ginnahmen ber babifchen Bahnen betrugen im Monat Dezember 1897 nach provif. Fesiftellung 4523280 M., Diejenigen bes Borjahres 4273 980 M. 1897 mehr 249 300. Die Einnahmen bes gangen Sahres 1897 betrugen nach provisorischer Feststellung 61314350 M., Diejenigen bes Borjahres 57390 670 M., 1897 mehr 3923 680 Mart.

### Vermischte Nachrichten.

- In Pontebba ift ber italienifche Bahnhof vollftanbig niedergebrannt. -- Bei ber Station Borbig. hera ift ein Guterzug entgleift ; bie Strede ift unpaffir-

- In Bondon find im Jahre 1896 nach amtlichen Melbungen 48 Berfonen Bungers geftorben.

### Drahtnachrichten bes "Gochberger Boten"

X Berlin, 20. Jan. Die Morgenblatter melben aus Bruffel: Als die Königin burch bie Rue de la Loi fuhr, fturgten bie Pferbe. Die Ronigin fprang aus bem Magen, blieb unverlett und fette ihren Weg ju Fuß fort, von einer großen Boltsmenge begleitet.

+ Brag, 20. Jan. 3m Laufe bes geftrigen Abends marschierte wieber Militar auf. An alle Stragenfreuzungen und Sauptplate murben Batrouillen entfandt. Nennenswerthe Aubestörungen tamen nicht vor.

### Muthmafliches Better.

Für Freitag und Samstag steht bei weiterhin steigender Lemperatur sortgesett trockenes, morgens mehrfach nebliges, tagsüber zeitweilig beiteres Wetter in Aussicht.

Berantwortlich: A. Enbers. Drud und Berlag ber Drud. u. Berlagsgefellicaft bormals Dolter in Emmenbingen.

herr Hofrath Dr. &. Spindler in Stuttgart

berichtet über die Untersuchung ber "Allethee-Bonbons" wörlich Folgendes:

"Die Probe erwies fich vollständig frei von Stoffen, welche als gesundheitsschablich zu betrachten maren. Die Busammensetzung ber Bonbons wurde als in Uebereinstimmung mit ber bekannt gegebenen Bereitungsvorfdrift erfunden, wonach die Bonbons eine fehr große Angahl bon Substanzen enthalten, bie feit langer Beit für bie in Frage tommenden Zwede betannt und geschätt find Die Bonbons tonnen baber als ihren Zwed erfüllenb wohl empfohlen merben."

ges. Hofrath Dr. H. Spindler.

Ungefähr 100 Bentner

Hen und Dehmd

hat zu verkaufen

Bader Rehm.

Frisch gewäfferte Stockfische,

G. Burthart.

Wormittage 1/210 Uhr

auf bem Rathhause in Böhingen. Emmenbingen, ben 10. Januar 1898. Gr. Waffer- u. Straffenbau-Infpektion.

Einbezahltes Aktien-Kapital 18 Millionen Mark. Ordentliche Reserve 28/4 Millionen Mark.

Filiale Freiburg i. 13. Bir machen hierburch bekannt, daß wir wie bisher a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,

b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande jur ficeren Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen unb bon letteren fomit jeweils bie Abtrennung und Gingiehung ber falligen Bing. und Dividenden.

bie Controlle aber Ausloofung, Rundigung ober Convertirung, Die Gingiebung verloofter ober gefünbigter Stude und beren Bieber-

anlage in anderen ober gleichen Effetten, bie Berficherung gegen Rursverluft,

ben Bezug bon neuen Couponsbogen und ben Umtaufch von

bie Musubung von Bezugerechten und bie Gingahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. f. m. beforgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegentsände und Effekten werben als gesonderte Depots und als Condereigenthum ber eingelnen Ginterleger, ohne Bermengung mit anberen Beftanben, in feuerfestem, nach ben neuesten Conftructionen verschliegbarem und mit Pangerplatten ausgestattetem Gewölbe aufbewahrt und übernehmen wir für biefelben bie volle Saftbarteit nach ben Bestimmungen bes | vom Gerber gur Fabritat on bes

Gesetze. Checkrechnungen, besorgen nung, eroffnen provisionsfreie Checkrechnungen, beforgen ben An- und Verkauf von Werthpapieren, die Einlösung von Coupons, Discontirung von Wechseln, auf das In- und Ausland und vermitteln Auszahlungen nach allen grösseren überseeischen, Plätzen zu den billigsten Bedingungen.

## Filiale der Rheinischen Greditbank Freiburg i. I

Der Unterzeichnete vermittelt:

Capitalien auf erstes und gutes II. lienenschaftliches Unterpfand

Darleihen auf Wechsel und Schuldschein mit guter Bürgichaft, ben Bertauf von hypothekarisch gesicherten Forderungen, Restkaufschillingen, Gleichstellungs-

geldern etc., Au- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Loosen etc.

B. Böhler.

Bankcommissions- und Hypothekengeschäft, Froiburg, Schiffftr. 3, nachft ber Raiferftraße

Das billigfte Weihnachtebuch der Welt ift: Kürschners Beibnachtebann 901

Budhandlung der Deud- u. Berlagsgefelichaft vorm. Doller-

## Hüte T

in ben neueften Formen

G. H. Held, Lager der Hutfabrik Kehl, 7 Friedrichstr. 7, Freiburg.

## Bwangs-Versteigerung.

Vormittags 9 Uhr

1 Rahmafdine, 1 Spiegel, 1 Buber, 1 Tifd, Bilbertafeln und noch andere Gegenstande gegen Baargablung öffentlich verfteigern. Geppert,

### Thanatos,

neueftes, beftes Matten: u. Maufe Apothete.

baber am meiften bagu geeignet,

fcmeidig zu mader. Rrebs : Wett ift nicht gu permechfeln m t Bafelinefett, welch letteres befannilich aus Minerals öl, also Erdöl, fabrizirt wird. Schwarzes Rrebsfett eignet

fich auch fehr gut als Suffett, mabrend gelbes Brebs. Fett jum Comieren bon Fuhrge-Rrebe-Fett ift in Dofen

Emmenbingen: 3. C. Gungburger

Conrad Lut. Bilb. Reichelt und X. Schindler.

Frl. B. Hoßtopf.

Lothar Sirtler.

Fordheim: Jof. Belb, Rondriugen: Berm. Engler, Malterbingen : Carl Menton,

Riegel: Carl Biedemann, Theningen: G. S. Stehle, Beisweil: Fr. Rlipfel Benninger, Byhl: J. Konig Ww. Rachf. u.

## Gesucht

Frau eine erfahrene Beifo , wiche ibr fleines Sausmefen, fom'e die Ufl e berfelben gut ju beforgen perficht.

ftelle bes Sochb. Boter.

## Gesucht

Söflin, Bimmermeifter, Röndringen.

## Hente Donnerstag Abend

Täglich gewässerte Stockfische, jeben Freitag

frische Schellfische

23. Reichelt.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Far biefes langft betannte Ctabliffement übernehmen wir jum Spinnen, Beben und Bleichen:

### Flacks, Hanf und Abwerg.

Der Spinnerlohn beträgt für ben Soneller à 10 Gebinbe mit 000 Umrängen = 1228 meter Radenlänge 12 Bfennig. (1000 meter Fabenlange = 93/4 Pfeunig). Die Balinfracht fowohl bes Robstoffes als auch der Garne und

Tücher übernimmt theilmeife bie Fabrit. Die Agenten:

B. Reichelt's Bwe., Emmen- 3. Fücht er Gohne, Rengingen. Rud, Rogwog, Endingen, | G. J. Bracht, Gichftetten.

Emil Bagner, Roth weil.

## Abwechslung in die

wenig Bemittelter und insbesondre auch der Landbewohner bringt es, wenn ftatt der Morgensuppe, oder ju taltem Abendbrod Marco Bolo Thee (ichwarzer dinesischer Thee) getrunken wird. Das Getrante ichmedt belifat und ift wegen feiner marmenden und belebenden Wirfung im Winter befonders ju empfehlen. Breis nur ca. 2 Pig. pro Taffe.

Bubereitung einfach, raich und bequem. (Webraudisanweijung auf i'der Toje und jedem Probepadet.)

Dan verlange ausbrudlich "Marco Polo Thee." Alleinvertaut fur Emmen bingen bei

W. Reichelt.



Vorräthig in der

Buchhandlung der Pruck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Anerkannt vorzügliche Haferspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder sind

Hohenlohe'sche

Hafer-

Flocken

Man verlange Gratisproben. Niederlagen durch Plakate kenntlich.





laffiges

Dienstmädchen gefucht. Raberes bei ber G.

Emmendingen, Samstag, 22. Januar 1898.

## 32. Jahrgang. Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen :

"Alluftriertes Unterhaltungsblatt" u. "Brattifche Mitteilungen für Dandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtichaft"

"Hochberger Boten"

für die Monate Februar und März werden von

Amtliche Nachrichten

(Mus ber "Rarleruher Beitung".)

Deutiches Reich.

ber burgerlichen Gerichtsbarteit. Wegen folcher Bu-

miderhandlung barf jedoch mahrend ber Dauer ber

Dienstleiftung ohne Buftimmung der Militarbeborbe

weber die Untersuchungshaft verfügt noch auch die Baupts

verhandlung abgehalten werben, außer wenn ber Unge-

flagte von ber Berpflichtung in ber hauptverhandlung

au erscheinen entbunden worden ift. Es fommt ber

Militarbehörde die Bollftredung der vom burgerlichen

Berichte guertannten Freiheitsftrafe gu und fann Diefelbe,

falls ber Berurtheilte fich nicht in Baft befindet, ben Bollgug

bei einer Militarperfon bes Friedensftandes bis gur

Beendigung der erften militarifchen Ausbildung, bei einer

Berfon bes Beurlaubtenftanbes bis gur Beendigung ber

Dienstleiftung ausseten. § 8 murde in folgender Faffung

angenommen: Macht sich eine ber im § 1 bezeichneten Bersonen innerhalb eines Jahres nach Beendigung bes

Die Militarftrafgerichtsbarteit begrundeten Berhaltniffes

megen ber ihr mahrend ber Dienstzeit wiberfahrenen

Behandlung einer Beleidigung, Korperverletung ober Berausforderung bum Zweitampf gegenüber einem milis

tarifchen, noch im attiven Militarverhaltniß ftehenden

Borgesetten schuldig, so ift wegen biefer strafbaren

Bandlung, und wenn ein Zweitampf ftattgefunden, auch

Das Geheimniß der Drojchke.

von F. Hume.

(Forifegung.)

"Nun," fagte er mit einer heiferen Stimme, wie fie

Dit Diefen Worten nahm er Abschied und entfernte

Er weiß, daß Du Uppetit haft, mein Lieber," er-

Jvanni fab ihn mit einem feltfamen Blick nach.

"Er weiß - -" murmelte er unwillfürlich.

gangte bie ahnungslofe Margarethe gutgelaunt, "und

"Ich suble keinen Hunger," meinte er duster. "D nein, mein Lieber, so leichten Kauses lasse ich Dich nicht ziehen," rief sie, als er sie kuffen wollte, "erst bas Geschäft und bann bas Bergnügen."

umber. Bas hatte Jvanyi's Blick zu beteuten, mas

fein ganges feltfames Befen ihm gegenüber ? Rannte er

etwa feine bewegte Bergangenheit? Bufte er, bag bie

Schatten aufgestiegen waren aus einer Beit, die er langft vergeffen gewähnt, drohende Shatten, die fich an ihn

brangten, um fein Glud ju gerftoren, die ihn qualten und peinigten, seine Ginne verwirrten und ihn, ben Un-

erichrodenen, mit einer feigen Furcht erfüllten, beren er

Unterdeß ging Anton Weber aufgeregt im Garten

Mit biefen Worten jog fie ihn in bas Speife- | hingu.

baß Du etwas effen follteft, ehe Du gehft."

Rofing Mori!" bachten fie zu aleicher Beit.

ber tiefen Erregung eigen ift, "in zwei Bochen finben

Beber fentte ben Blic.

Sie uns ichon ju Baufe."

simmer.

(Na horud verboten.)

nicht Herr zu werden vermochte? Er war nicht mehr jung genug, um von irgend einem Ereignisse etwas flärung im Namen Ihrer Bähler abgeben, und vielleicht werden Sie dann Recht haben!"

Bestellungen -

Ericheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Boftzeitungslifte 3416. - Fernfprechanschluß 3.

bieferhalb die Militarftrafgerichtsbarteit begrundet. Der | Rube. In Jefi bei Ancona versuchten Sozialiften und Schluffat bes Entwurfs fallt fort. Rriegsminifter von Unarchiften geftern eine Runbgebung gu beranftaften. Bokler führte aus: Die bisherigen Beschluffe hatten die | wurden aber fofort gerftreut. 3m Uebrigen wurde Die Schwierigkeiten nicht vermindert. Diefe beruhen nicht Rube nicht geftort. allein in ben berechtigten Forberungen ber maßgebenben militärischen Kreise, sondern auch in ben bisherigen gefetlichen Befugniffen ber einzelnen Bunbesfürften als

Rontingentsherren, Die nicht geneigt feien, eine weitere Berminderung ihrer Rechte zu toncedieren. Die Einheitallen Boftanftalten. Landbrieftragern, unferen Agenten lichkeit ber Armee, welche burch die Reichsverfaffung und Tragern fowie in ber Gefchaftsftelle entgegengebegrundet ift, merbe durchbrochen, wenn ein Theil ber Angehörigen ben burgerlichen Gerichten unterftellt merbe. Auch der Abg. Lenzmann habe aus Erfahrung als

Auditor bestätigt, daß in der Armee Recht gesprochen werde ohne Unfebung ber Berfon. Gingelne Beschluffe erfter Lefung feien von vornherein unannehmbar, a. B. die Bestimmung, daß Offiziere zur Disposition ber bürgerlichen Gerichtsbarkeit zugewiesen werben. Der Mit Entichliegung Großh. Generalbirettion ber heutige Rechtszustand habe niemals Schwierigkeiten ge-Staatseifenbahnen vom 18. Januar b. J. murbe Expeditions.

macht. Die Unterstellung einberufener Berfonen bes affiftent Rarl Bogel in Lauba nach Mannheim verfett. Beurlaubtenftandes megen burgerlichen Bergeben unter bie burgerlichen Berichte fei praktifch unausführbar. Die Berichicung einer großen Dlaffe von Retruten auf große Entfernungen macht die Rompeteng der heimath. Berlin, 20. Jan. Die Militarftrafprozeß.

lichen Berichte unmöglich. Es genugte die Bestimmung, Rommiffion nahm einen Antrag Gröber und Ben. an, die §§ 3-5 durch folgenden § 3 zu erfeten: daß diefe nur für folche vorgefehen werde, welche eine Freiheitsstrafe von mehr als fechs Wochen ernartet. Militarpersonen bes attiven Beeres und der Marine Er tonne nur ber Soffnung Ausbruck geben, bag in unterliegen wegen der vor bem Diensteintritt begangenen ameiter Lefung der Grundgebante des Entwurfs wieder Buwiderhandlungen gegen die allgemeinen Strafgefete

hergestellt merbe. — Die "Nordb. Allg. Zig." sagt: Die früher schon von der "Times" und jest auch von der Morning Post vertretene Anschauung, daß die Berfonlichkeit des Ranbibaten für ben fretischen Gouverneur. poften gewiffe Sicherheit für die Bahrung ber Intereffen ber mohamedanischen Minderheit bieten muffe, ichließt die Bahl eines Gouverneurs burch die fretische Nationalversammlung aus. Desgleichen laffe fich, wie die "N. A. B." glaubt, die Randidatur eines griechischen Bringen mit jener Unficht nicht vereinen. Die Ginfegung eines griechischen Bringen als Gouverneur murbe Die Unnerion Rretas burch Griechenland einleiten, welches gewiß nicht den Grundsagen der Gerechtigkeit gegen die

### Alusland. Italien.

mohamedanische Bevolterung ber Infel und ben Friedens-

intereffen im Orient entspreche.

Rom, 20. Jan. In Impruneta in ber Rabe von Floreng tam es geftern megen ber Bro tverte uerung ju einigen Ruhestörungen, boch herrscht jest vollständige Ungelegenheiten ersucht wird, über die befannte Refo-

er ausgezogen war, um ein reicher Mann zu werden, schien ihm wohl, als trete ihm das Glück überall ent-

Blicke jedes Menschen, dem er begegnete — aber jest

er mar ein alter, gebrochener Mann, ein unerwartetes

an dem Spiele theilzunehmen.
"Ah, warum nicht gar," rief er, gezwungen lachend,
"in meinem Alter will es mit dergleichen Dingen nicht

"Und Bewegung fornte Ihnen gar nicht schaben, mein lieber Berr Weber," fügte Doktor Friedrich

Roller dem Argte ins Wort. Die Sige ift denn boch

ein bifichen ju groß fur diese Unftrengung, und ich be-

Kroquet zu spielen. Mich macht die Sige überdies noch toller als sonst — übrigens," schloß er, "find wir ja Alle

greife gar nicht, wie wir auf ben Ginfall tommen tonnten,

"Ich glaube, daß herr Weber Recht hat," fiel

Juliane Febern mit ihrer fußeften Stimme.

Beaugebreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht bierteljahrlich nur Mt. 1.50. - Anzeigen: Die einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big., an beborzugter Stelle 20 Big.

London, 20. Jan. Auf bie Unzeige bin, baß die Maschinenbau-Arbeiter ihre Forberung bes Achtstunbentages gurudnehmen, theilte ber Berein ber Arbeitgeber mit, baß alle Bertstätten am 24. b. M. wieder geöffnet werben sollen, vorausgesetzt, baß die verbandeten Erade-Unions die Bedingungen betreffs der Handhabung des Werkftattenbetriebes annehmen, über die in der Dezember-Ronferenz eine Einigung stattgefunden hat. (Damit ist der mehr als halbjährige Ausstand als völlig beendet anzusehen, und bie Nieberlage ber Arbeiter mit ihren unmäßigen Forberungen ift entschieben. Die Schriftl.) Frankreich.

Paris, 20. Jan. Emile Bola hat am 7. Februar por bem Somurgerichtshofe au erscheinen. - 3m Ministerrathe wies ber Minister bes Innern, Barthou, auf die in Paris und ber Proving vorgetommenen Rundgebungen bin und gab befannt, daß Dagnahmen jur Berhinderung fünftiger Strafenkundgebungen ge-troffen seien; namentlich sei dies ber Fall für die am Sonntag angekundigte Aundgebung, welche verboten werden wirb. Weiter hob ber Minister hervor, werbe bie Regierung einen Rredit von 1200 000 Fr. jur Binberung des Nothstarbes in Algier verlangen.

Baris, 20. Jan. Wie ber Figaro melbet, unterbreitete Die Regierung ber Deputirtentammer einen Gefets entwurf, welcher bestimmt, bag ber Bavillon bes Fleurs genannte Flügel ber Tuilerien, in welchem fich bas Ministerium ber Rolonien befindet, im Jahre 1900 ben fremben Souveranen als Refibeng bienen foll.

Cannes, 20. Jan. Der Buftanb Glabftones gibt bei feiner Umgebung Unlaß zu einer gewiffen Beforgniß. Dowohl Gladftone feinerlei Befchwerden fühlt,

ift feine Schwäche boch fehr groß. Alfien.

Ranton, 20. Jan. Der bei Langthen angegriffene Missionar homega ist nach seiner Mistonestation Nampung gurudgetehrt. Derfelbe befindet fich außer Gefahr. Bon dinefifder Seite find Dagnahmen für die Sicherheit ber Station getroffen Auch ist Genugthuung für die dem Miffionar miderfahrene. Behandlung gugesichert worden.

Amerita. Bafhington, 20. Jan. 3m Reprafen. tantenbaufe brachte gestern Bruder (Dem.) eine Resolution ein, in welcher ber Ausschuß ber auswärtigen

Alle, bis auf Dora, lachten über biefe Abfertigung. Die junge Frau marf ihrem Gatten einen gurnenben

gegen, wo er hintommen mochte, als lächle es aus bem "Bie ? Beftreiten Gie vielleicht, bag alle Menschen verruct find ?" erwiderte Roller mit verachtlichem Achfeljuden. "Es besteht nur im Grade bes Bahnfinns ber Unterschied."

"Ich tonnte bas nicht beweisen," meinte Dottor Friedrich gelassen.

tasie erfüllten, von sich abwehren.
Er war in die Nähe des Springbrunnens gestommen, wo man die Kroquetpartie wieder aufgenommen hatte. Roller rief ihn an und lud ihn ein "Ah, Die Beweise find in unferer nachften Nabe," fagte Roller, eine luftige Miene annehmend. "Gehen Sie fich unfere Gefellschaft an. Da hat jeder einen Sporn zu viel - zum Beifpiel : meine Frau . . . "

Ein Sturm beiterer Entruftung erhob fich gegen ben Frevler, ber fich beeilte, fein Beibchen gu verfohnen, inbem er rafch hinzufügte:

recht vorwärts gehen."
"D — o — Sie koketziren mit Ihrem Alter," flotete "Bum Beifpiel meine Frau . . ober ift es tein Bahnfinn von einem Engel, einen Menfchen von meinen bosartigen Eigenschaften gu lieben ?"

Ein bantbarer Blick lohnte ihn. ,Ra," rief Beber ein wenig erheitert, "wenn Sie

als Abgeordneter folche tubne Behauptungen aufftellen, bann gratuliere ich bem Barlament zu der guten Unterhaltung."

"Jawohl," fügte Dottor Friedrich lachend hinzu, die ftenographischen Brotofolle werben bann viel 'Beiterfeiten, ju verzeichnen haben."

mehr oder weniger verrückt."
"Sprechen Sie nur für sich felbst, Berehrtester,"
unterbrach ihn der Arzt, "vorläusig steht, wie ein parlamentarischer Ausdruck lautet, Niemand hinter Ihnen.

Nach diesen Worten nahm er den Arm Weber's,
der ihn, einem plözliche Entschlusse solgend, gebeten
hatte, mit ihm zu kommen, da er sich untersuchen
lassen wolle.

(Fortsetzung folgt.)

## Kürschners Bücher

Frau Musica Jahrbuch 1898 Ein Buch für ernste und frohe Stunden.
Bringt das Schönste und Beste aus dem eisernen Bestande des musikallich Wertsbooten und Belannten, so das sich siedes Vertswaren. Einzig in seiner Art. Praktisch sie zieden Schonsten und Bestandten und Besteins und Jahred das Geeignete sinden läßt. Hamilien den koles einne. Unerschöhrlicher Born erinst. Eestevend, dienend, nüßend. Hochrend, nur den gestellt und gestellt

Brofpette burd Bermann Sillger Berlag, Berlin IW.7, und alle Buchbanblungen Borratbig in ber

## Seiden-& Kiapp-

Freitag, den 21. 58. Mts.

Regulateur, 1 Bett, 1 Jag, 1 Emmendingen, ben 18. Jan. 1898.

## Berichtsvollzieher.

gift unter Garantie ber absoluten Birtfamteit, aber nur gegen Giftichein an Ermachfene! Buchfe 50 Bia

## erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.

Dasfelbe enthalt einen aroben Theil thierifcher Fette, wie Thran und Talg, die bekanntlich auch Beberg permendet merden und ift bie Schuhe zu erhalten und ge-

ichirren und Chaifen Ber: Deden gerne bermendet wird. à 10, 20 u. 40 Bf . gu haben:

Sugo Bangburger.

Bahlingen: Och. Roos. Denglingen : B. Rübling, Cohn, Giditetten : 3af. DR. Schmibt,

Endingen: Frau J. Menger. Wilh. Schmelgle,

3. B. Withelm. Frl. Josepha Losch,

wird gu einer alleinftebenten alten

Bu erfragen bei ber Beichait:

n tüchtiger Buriche ber bas limmerhandwert erlernen will Auf fofort ober bis Oftern

Muf 1. Rebruar wird für eine fleine Familie (Pfarrhaus auf bem Banbe) ein einfaches guber-

Berfaufer : W. Reichelt. 8028